



Piratenpartei Graz  
Radetzkystrasse 3/1  
8010 Graz  
0660/1830366

[philip.pacanda@piratenpartei.at](mailto:philip.pacanda@piratenpartei.at)  
[steiermark.piratenpartei.at](http://steiermark.piratenpartei.at)

Gemeinderat Philip Pacanda, BSc MA MPA

Dienstag, 20. September 2016

## **Fragestunde für die Gemeinderatssitzung am 22. September 2016**

Frage an Stadtrat Mag. (FH) Mario Eustacchio

Betreff: **Verkehrssicherheit am Riesplatz**

Sehr geehrter Herr Stadtrat,

durch die zur Zeit stattfindenden Umbaumaßnahmen am Riesplatz und Änderungen der FußgängerInnenübergänge und interimistischen Bushaltestellen kommt es im Bereich des Riesplatzes zu teils gefährlichen Situationen für alle VerkehrsteilnehmerInnen.

Zur Zeit muss man, um von der Straßenbahnhaltestelle 7 zur Bushaltestelle der Regionalbusse (z.B. Richtung Gleisdorf) bzw. der Buslinie 77 zu kommen, drei Schutzwege überqueren. Es gab ursprünglich den direkten Schutzweg vom Riesplatz zum Café Leonhard (Bushaltestelle). Dieser wurde im Rahmen der Umbaumaßnahmen entfernt. Wenn aber bereits ein Bus im Haltestellenbereich steht, überqueren die FußgängerInnen die Riesstraße trotzdem direkt in diesem Bereich, um den noch wartenden Bus zu erreichen - da die Taktung dieser Busse teilweise sehr groß ist, ist dieser Wunsch absolut nachvollziehbar.

Da zur Zeit die Verkehrslichtsignalanlagen ohnehin für alle Fahrzeuge auf rot stehen, wenn die Schutzwegampel zwischen den Drei Goldenen Kugeln und dem Friedhof für die FußgängerInnen auf grün steht, wäre es sicher möglich, einen weiteren interimistischen FußgängerInnenübergang im Bereich des alten Schutzweges zu errichten, welcher mit allen Ampeln gleichgeschaltet ist. Dies wäre bis zur Änderung des Standorts der Bushaltestellen für alle VerkehrsteilnehmerInnen eine sinnvolle und sichere Lösung.

Daher richte ich namens der Piratenpartei und aller interessierten Grazerinnen und Grazer an Sie folgende

### **Frage**

Können Sie sich vorstellen, am Riesplatz einen weiteren interimistischen FußgängerInnenübergang einrichten zu lassen, um die Verkehrssicherheit für die querenden FußgängerInnen zu erhöhen oder gibt es andere Vorschläge, die beschriebene Situation zu entschärfen?